

dort zu ergänzen): „*Margarethen-Blume* = *Bellis perennis*“ OB BzAnthr. 13 (1899) 102.

DWB VI,1624.– BRAUN Gr.Wb. 390.

[**Marien**]b. 1 wie → *B.1cy*, NB, OP vereinz.: *Marienbluma* Wildenranna WEG; *Marienblum* Nantesbuch WM DWA V,29.– 2 wie → [*Gänse*]b.1a, °OB vereinz.: *Marienblume* Ingolstadt; *Marienblume* OB BzAnthr. 13 (1899) 106.– 3 † Pfingstrose (*Paeonia*, dort zu ergänzen): *Marienblume* OB ebd.

WBÖ III,470; Schwäb.Wb. IV,1474f., VI,2525; Schw.Id. V,83.– DWB VI,1626.

[**März(en)**]b. 1 im März blühende Blume: *Mirznbleame* „z.B. Frühlingskrokusse, Frühlingsknotenblumen, Schneeglöckchen“ Baumgarten FS.– 2 Pfln.– 2a Anemonenart.– 2aα wie → *B.1cci*, OB, NB, MF, SCH vereinz.: *Mirznbleaml* M'rfischen WM; *Märzblume* N'altaich DEG DWA IV,[K.1].– Auch in fester Fügung: *de weißn Mörznbloama* Derching FDB.– 2aβ wie → *B.1ccii*, OB, SCH vereinz.: *Märznbleamin* O'altig STA; „Leberblume, *Märznbleaml*“ 7. Ber. des Botanischen Vereins in Landshut 1879, 5.– 2b Maßliebchen (*Bellis perennis*, dort zu ergänzen): *Miatznbleamö* Aicha PA.– 2c wie → [*Gänse*]b.1f, MF vereinz.: *Märzzerblammer* Schneeglöckchen Thalmässing HIP; *Märzbleameln* DINGLER bair.Herz 18.– 2d Huflattich u. dessen Blüte.– 2da wie → [*Blatschen*]b., °OP, MF vereinz.: *Märznblümla* Schupf HEB; „*Märznblüml* als wirksames Heilmittel gegen Wassersucht“ Neukchn KÖZ 1831 STADLBAUER Heilpflanzen Opf. 116.– 2dβ wie → [*Husten*]b.1b: °*Mäazablümla* „als Hustentee verwendet“ Kchnthumbach ESB.– 3 wie → *B.3b*, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der hat's Gsicht voller Märznbliemerl* Sommersprossen Dingolfing.

WBÖ III,471; Schwäb.Wb. IV,1506f., VI,2532; Schw.Id. V,83f.– DWB VI,1691.– W-36/27.

[**Mauer**]b. 1 Dim., Mädchen, das keinen Tänzer findet, Gesamtgeb. vereinz.: *de bleibt hocka, dös Mauerbleamal* Emmering FFB.– 2 unscheinbares Mädchen: *du konnst ned oiwei aa Mauableame bleim* BINDER Saggradi 133.

WBÖ III,470; Schw.Id. V,83.– DWB VI,1776.

[**Maul**]b. wie → [*Fotz*]b., °OB, °NB vereinz.: °*häst saubane Maibleame um d'Fotzn* Taching LF.

WBÖ III,470.– W-36/26.

[**Fleder-maus**]b. wie → [*Ilg*]b.: *Fledermausblöamö* Schwertlilie Teisendf LF.

[**Menscher**]b. 1 wie → *B.1cy*: *Menschableamö* Ebing MÜ DWA V,29.– 2 wie → [*Bach*]b.1: *Mäschablume* Sumpfdotterblume Wegscheid.

[**Mergel**]b. wie → [*Blatschen*]b., OB, NB vereinz.: *Merglbleamö* Huflattich Heiligenbg EG; *Miaglbleame* Hagenau VIB MARZELL Pfln. IV,861.

[**Metzger**]b. wie → [*Mutter-gottes*]b.3: *Metzgerbleaml* um Tittmoning LF JIRASEK Beitr. 21; „die ... Rote Lichtnelke das *Metzgerbleaml*“ Berchtesgaden MARZELL Himmelsbrot 9.

WBÖ III,471.

† [**Michel**]b. wie → *B.1cθ*: „*Michelblume* = *Colchicum autumnale*“ OB BzAnthr. 13 (1899) 108.

WBÖ III,471; Schwäb.Wb. VI,2565.– DWB VI,2168 (Michaelis-).

[**Milch**]b. 1 wie → *B.1cζ*, °OB, NB, °OP, MF vereinz.: *a oblüahs Millibleami* Tittmoning LF; „Der Löwenzahn ... *mübleame*“ nach BRÜNER Samerbg 62.– 2 wie → *B.1cy*, nur in fester Fügung: *die groaßn Müibleamlen* Margeriten Wielenbach WM.– 3 wie → [*Apfel*]b.1: *Milchblum* Püchersrth NEW DWA XVII,23.– 4 Schellkraut (*Chelidonium maius*): *Milliblum* Murnau WM MARZELL Pfln. I,925.– 5 wie → [*Kröten*]b.1: „*Milibleaml* = Wolfsmilch“ MILLER Lkr.WEG 23.– 6 wie → *B.1ck*: *Milchblume* Berg SOB MARZELL ebd. IV,739.

WBÖ III,471; Schwäb.Wb. IV,1668; Schw.Id. V,83.– DWB VI,2190.

Mehrfachkomp.: [**Butter-milch**]b. 1 wie → [*Loh*]b.1: *Buttermilchblume* Seerose Dietelskchn VIB.– 2 wie → [*Teich*]b.: *Buttermilchblume* ebd. Suddt. Wb. II,779.

[**Mohn**]b., [**Magen**]- 1 wie → *B.1cη*, °Gesamtgeb. vereinz.: *Mongbleami* Achbg TS; *Moablouma* Mohn Wdsassen TIR; „Der in ... Bayern ... noch immer gebräuchliche alte Namen ... *Magenblume*“ DAFFNER Voralpenpfl. 312; *Kaam a Korn-owa* [oder] *Mohnbluman leicht nu aasn Föld* HEINRICH Gschichtla u. Gedichtla 67.– 2 wie → [*Korn*]b.1: *Moublouama* Kornblume M'Istetten FFB.

WBÖ III,470; Schw.Id. V,83 (Mägi-).– M-83/13.